

Porsche Michelin Supercup: Lietz jagt Spitzenquartett in Monza

Drei Fahrer können sich noch Chancen auf die Meisterschaft ausrechnen, wenn kommendes Wochenende der elfte und vorletzte Lauf des Porsche-Michelin-Supercups auf der Traditionsrennstrecke in Monza stattfindet

Richard Lietz liegt nach einer hervorragenden Saison nur einen Punkt getrennt von seinem viertplacierten Teamkollegen Christian Menzel an ausgezeichneter fünfter Stelle der Wertungstabelle. Und das obwohl der junge Österreicher mit seinem Team tolimit die enorme Herausforderung angenommen hatte und außerdem den parallel stattfindenden Porsche-Carrera-Cup bestreitet. Herausragend war sicherlich der überlegene Start-Ziel-Sieg im Rahmen des Grand Prix von Frankreich in Magny Cours. Prima lief es auch in Hockenheim, bis in der vorletzten Kurve des Rennens der Sieg verloren ging. Richard Lietz hat mehrfach bewiesen, dass er zu den Siegfahrern gerechnet werden muss und wird in Monza alles versuchen, um sein Punktekonto gegen Saisonende entscheidend zu verbessern.

In Monza geht es nicht nur um Punkte und Preisgeld: Zwei seit 1998 bestehende Rekorde sind hier noch immer nicht gebrochen. Ralf Kelleners fuhr damals mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 181,481 km/h die schnellste Rennrunde in der Geschichte des Supercups. Nachdem der neue Porsche 911 Gt3Cup im Jahr 2005 auf sämtlichen Strecken neue Bestzeiten möglich machte, könnte bei günstiger Witterung auch der älteste Supercup-Rekord auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke in Monza fallen.